

Deckblatt

Vorname:	Max
Nachname:	Mustermann
Adresse:	
Ausbildungsberuf:	Fertigungsmechaniker,-in
Fachrichtung/Schwerpunkt:	
Ausbildungsbetrieb:	
Verantwortliche/r Ausbilder/in:	
Beginn der Ausbildung:	01.08.2017
Ende der Ausbildung:	31.07.2021

Hinweise:

1. Der ordnungsgemäß geführte Ausbildungsnachweis ist Zulassungsvoraussetzung zur Abschlussprüfung gemäß § 43 Abs. 1 Nr. 2 BBiG.
2. Für das Anfertigen des Ausbildungsnachweises gelten folgende Anforderungen:
 - Der Ausbildungsnachweis ist täglich in möglichst einfacher Form (stichwortartige Angaben, ggf. Loseblattsystem, schriftlich oder elektronisch) von Auszubildenden selbständig zu führen sowie abzuzeichnen.
 - Jedes Blatt des Ausbildungsnachweises ist mit dem Namen des/der Auszubildenden, dem Ausbildungsjahr und dem Berichtszeitraum zu versehen.
 - Der Ausbildungsnachweis muss mindestens stichwortartig den Inhalt der betrieblichen Ausbildung wiedergeben. Dabei sind betriebliche Tätigkeiten einerseits sowie Unterweisungen, betrieblicher Unterricht und sonstige Schulungen andererseits zu dokumentieren.
 - In den Ausbildungsnachweis müssen darüber hinaus die Themen des Berufsschulunterrichts aufgenommen werden.
 - Die zeitliche Dauer der einzelnen Tätigkeiten sollte aus dem Ausbildungsnachweis hervorgehen.
3. Ausbildende oder Ausbilder/innen prüfen die Eintragungen in den Ausbildungsnachweisen mindestens monatlich (§ 14 Abs. 1 Nr. 4 BBiG). Sie bestätigen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Eintragungen mit Datum und Unterschrift. Elektronisch erstellte Nachweise sind dazu monatlich auszudrucken oder es ist durch eine elektronische Signatur sicherzustellen, dass die Nachweise in den vorgegebenen Zeitabständen erstellt und abgezeichnet wurden. Sie tragen dafür Sorge, dass bei minderjährigen Auszubildenden ein/e gesetzliche/r Vertreter/in in angemessenen Zeitabständen von den Ausbildungsnachweisen Kenntnis erhält und diese unterschriftlich bestätigt.
4. Bei Bedarf können weitere an der Ausbildung Beteiligte, z. B. die Berufsschule, vom Ausbildungsnachweis Kenntnis nehmen und dies unterschriftlich bestätigen.

Name des/der Auszubildenden:	Mustermann, Max		
Ausbildungsjahr:	1	Ggf. ausbildende Abteilung:	
Ausbildungswoche vom:	01.08.2017	bis:	06.08.2017

Betriebliche Tätigkeiten	Stunden
<ul style="list-style-type: none"> • Im Kalttestverfahren Dichtigkeit geprüft • Materialfluss im Arbeitsbereich sichergestellt • Fügeverfahren Kleben angewandt • Betriebsanweisungen gelesen und umgesetzt • Fügeverfahren Schrauben angewandt • Werte mit Qualitätsrichtlinien verglichen • Fügeverfahren Schweißen angewandt • (CNC -)Werkzeugmaschinen bedient 	
Unterweisungen, betrieblicher Unterricht, sonstige Schulungen	Stunden
Gelernt, wie man Hilfsstoffe zuordnet.	
Themen des Berufsschulunterrichts	Stunden
HVP: Halbzeug- und Werkstoffbezeichnungen) MUD: Tabellenbuch PRO: SDB: Verbesserung	

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben bestätigt.

Datum, Unterschrift Auszubildende/r

Datum, Unterschrift Ausbildende/r
oder Ausbilder/in

Name des/der Auszubildenden:	Mustermann, Max		
Ausbildungsjahr:	1	Ggf. ausbildende Abteilung:	
Ausbildungswoche vom:	07.08.2017	bis:	13.08.2017

Betriebliche Tätigkeiten	Stunden
<ul style="list-style-type: none"> • Dichtungen ausgetauscht • Qualität der Arbeiten kontrolliert • Anlagen für die Additive Fertigung (3-D-Druck) eingesetzt • Funktion elektronischer Bauteile und Baugruppen geprüft • Haushaltsgerät hergestellt • Gewonnene Daten statistisch ausgewertet • Maschinen gepflegt • Elektrische Leitung befestigt 	
Unterweisungen, betrieblicher Unterricht, sonstige Schulungen	Stunden
Gelernt, wie man Betriebsstoffe zuordnet und einsetzt.	
Themen des Berufsschulunterrichts	Stunden
HVP: Teilzeichnungen MUD: Werkzeuge, Hilfsmittel und Vorrichtungen PRO: SDB: Instandhaltung	

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben bestätigt.

Datum, Unterschrift Auszubildende/r

Datum, Unterschrift Auszubildende/r
oder Ausbilder/in

Name des/der Auszubildenden:	Mustermann, Max		
Ausbildungsjahr:	1	Ggf. ausbildende Abteilung:	
Ausbildungswoche vom:	14.08.2017	bis:	20.08.2017

Betriebliche Tätigkeiten	Stunden
<ul style="list-style-type: none"> • Öle, Kühl- und Schmierstoffe aufgefüllt • Bei betrieblichen Fertigungssteuerung mitgewirkt • Flexible Fertigungssysteme eingerichtet und bedient • Bauteile montiert • Betriebsanweisungen gelesen und umgesetzt • Maßnahmen der Qualitätssicherung durchgeführt • Fertigungsqualität verbessert • Elektrische Leitungen verlegt, 	
Unterweisungen, betrieblicher Unterricht, sonstige Schulungen	Stunden
Gelernt, wie man Betriebsstoffe fachgerecht entsorgt.	
Themen des Berufsschulunterrichts	Stunden
HVP: Bleche MUD: Tabellenbuch PRO: SDB: Betriebs- und Bedienungsanleitungen	

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben bestätigt.

Datum, Unterschrift Auszubildende/r

Datum, Unterschrift Auszubildende/r
oder Ausbilder/in

Name des/der Auszubildenden:	Mustermann, Max		
Ausbildungsjahr:	1	Ggf. ausbildende Abteilung:	
Ausbildungswoche vom:	21.08.2017	bis:	27.08.2017

Betriebliche Tätigkeiten	Stunden
<ul style="list-style-type: none"> • (CNC -)Werkzeugmaschinen eingerichtet • Funktion elektronischer Bauteile und Baugruppen geprüft • Funktionspläne gelesen • (CNC -)Werkzeugmaschinen bedient • Werte mit Sollwerten verglichen • Fehler lokalisiert • Probeläufe durchgeführt • Arbeitsergebnisse dokumentiert 	
Unterweisungen, betrieblicher Unterricht, sonstige Schulungen	Stunden
Gelernt, wie man Werkstücke mit spanabhebenden Verfahren manuell fertigt.	
Themen des Berufsschulunterrichts	Stunden
HVP: Bauteilmasse MUD: Explosionszeichnung PRO: SDB: Inspektion	

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben bestätigt.

Datum, Unterschrift Auszubildende/r

Datum, Unterschrift Auszubildende/r
oder Ausbilder/in